

# FALLSTUDIENGEBIET

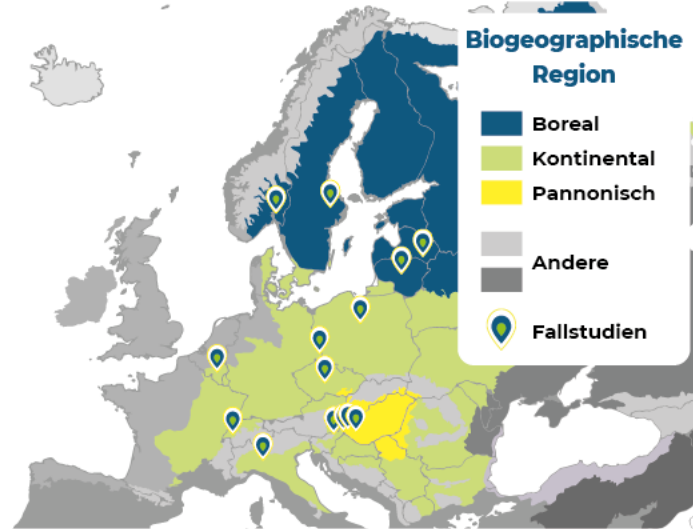
## Lageplan



## Situation

Das 136 km<sup>2</sup> große Quelleinzugsgebiet des Schwarzen Schöps wird größtenteils landwirtschaftlich genutzt (54% Ackerland, 20% Grünland). Überschwemmungen und Bodenerosion nach Starkregenereignissen haben in jüngster Zeit ebenso zugenommen wie langanhaltende Dürreperioden. Dies erhöht das Risiko von Ernteertragsausfällen in der Landwirtschaft und stellt die Bewirtschaftung der Talsperre Quitzdorf vor große Herausforderungen: Hohe Phosphoreinträge und damit einhergehendes Blaualgenwachstum beeinträchtigen den Naturschutz- und Erholungswert der Talsperre; sinkende Niedrigwasserstände gefährden zudem den ökologischen Mindestabfluss im Unterlauf.

# INFOS ZUM PROJEKT



@H2020OPTAIN  
 @H2020\_OPTAIN

**Koordinator**  
**Prof. Dr. Martin Volk**  
Helmholtz-Zentrum für  
Umweltforschung GmbH – UFZ

[WWW.OPTAIN.EU](http://WWW.OPTAIN.EU)

Partner aus 15  
Ländern  
Europas  
**21**

Mio. Euro  
Projektvolumen  
**7**

Partner  
tragen mit  
eigener  
Fallstudie bei  
**14**

Jahre Laufzeit  
2020-2025  
**5**



## PARTNER



Dieses Projekt wird durch das EU-Rahmenprogramm Horizon 2020 für Forschung und Innovation gefördert (Grant Agreement Nr. 862756).



## ÜBER OPTAIN

OPTAIN ist ein EU-finanziertes Forschungs- und Entwicklungsvorhaben über **Maßnahmen zum verbesserten Nährstoff- und Wasserrückhalt** in (kleinen) landwirtschaftlich geprägten Flusseinzugsgebieten.

Diese Maßnahmen umfassen sowohl Strategien innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzung als auch hydromorphologische und technische Lösungsansätze, welche sich günstig auf Bodenfruchtbarkeit und Wasserverfügbarkeit auswirken und zugleich einen effektiven Schutz anliegender Gewässer vor erhöhten Sediment- und Stoffeinträgen bieten. Dies gilt vor allem im Hinblick auf zunehmende Wetterextreme (Dürren, Starkregen).

Die Herausforderung im Projekt besteht darin, wirksame Maßnahmen gemeinsam mit lokalen Akteuren und Experten zu identifizieren, miteinander zu kombinieren und räumlich zu verorten. Dabei sollen verschiedene Belange (z.B. landwirtschaftlicher Ertrag, Gewässerschutz, Kosteneffizienz bei der Umsetzung von Maßnahmen) bestmöglich gegeneinander abgewogen und relevante Politikinstrumente erörtert werden.

OPTAIN setzt auf innovative Modellierungs- und Optimierungswerkzeuge und umfangreiche Akteurs-einbindung in 14 europäischen Fallstudien.



## OPTAIN Akteursgruppe

### Nutzen für die Akteure

Mitgestaltung der Forschung durch Bereitstellung lokalen Wissens und Zukunftsvisionen für die Region.

Kennenlernen innovativer Strategien für ein verbessertes Wasser- und Nährstoffmanagement in landwirtschaftlichen Einzugsgebieten (und insbesondere für das Fallstudiengebiet „Schwarzer Schöps“).

Einflussnahme auf die Gestaltung von Politikinstrumenten für eine umweltgerechte Landwirtschaft.

Erfahrungsaustausch und Dialog mit Landwirten, Behörden- und Interessensvertretern.

### Nutzen für das Projekt

Verbessertes Verständnis für regionale Konflikte in der Nutzung natürlicher Ressourcen.

Untersuchung realitätsnaher und pragmatischer Lösungsansätze.

Verbesserte Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen durch aktive Beteiligung der Akteure.

Kritische Reflexion der Modellergebnisse, insbesondere der optimierten räumlichen Verortung und Kombination von Maßnahmen, ihrer prognostizierten ökologischen und sozio-ökonomischen Folgen und der Hindernisse in der Umsetzung.